

Er scheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonntage.  
Abonnementspreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postaufschlag.  
Ausgabe: a. Annahmestellen für Inserate und Abonnements 6. Klaus. Cigarrenstr. 17. b. Vltav. Poststr. 10. c. Weinstra. 11. d. Heinrich Sandlach, Breitestr. 22.

# Halle'sches Tageblatt.

Hundertsechzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition  
Wassenhau's Buchdruckerei.  
Inseratenspreis für die Spaltzeile 1 Sgr. 3 Pf.  
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags frühestens werden zugesandt.  
Inserate befinden die Annoncen-Expedition: Quakenstein & Ziegler in Halle, Berlin, Leipzig, M. Wölfe in Halle, Berlin, Leipzig, München, Straßburg, Wien &c.

Nr. 267.

Sonntag, den 15. November

1874.

## Zur Tagesgeschichte.

Berlin, 13. November.

Einiges Aufsehen in der gestrigen Reichstags-Sitzung machte das Auftreten des Elässischen Abgeordneten Gerber, der seine Rede mit einer Aufmerksamkeit für den Fürsten Bischoff einleitete und die Regierung zu dem Schritte beglückwünschte, den sie durch Erlass der Vor-Verhandlung stehenden Gesetzes getan habe. Es handelte sich um eine vom Reichstage zu genehmigende provisorische in Wirklichkeit getretene Verordnung, wonach der Gebrauch der französischen Sprache in Gerichts- und Verwaltungssachen durch den Reichskanzler in Eläss-Verträgen in den bisherigen Grenzen aufrecht erhalten werden kann. Diese Maßregel, deren Angemessenheit wir nicht angezweifeln, ist jedenfalls gleichzeitig ein Zeichen der reichsständischen Franzosenfreundschaft; nichtsdestoweniger war die Art, wie Abgeordneter Gerber seine Anerkennung einleitete, bei diesem ausprophetischen ultramontanen u. deutschfeindlichen Bemerkungen auffallend. Man vergleicht diese Sprache mit dem Stambul, durch welchen sich vor einem halben Jahre die Eläss-Vorbringer im Reichstage einfuhren, und sucht nach dem Grunde dieses Unterschiedes in der Haltung. Das die Gemüthen der Elässler Merkwürdigkeiten gewesen hätten, wäre allzu nach anzunehmen; sie glauben jedenfalls im Augenblick, ihrer Sache durch die Annahme einer gemäß alteren Ordnung am besten zu dienen. Allerdings entsteht für die reichsständische Deputation im Reichstage durch den Eläss-Vorbringer Landesauschuss eine harte Konkurrenz; denn dieser Ausschuss wird sich über die vielen Angelegenheiten gutachten auszusprechen haben, in welchen dann später der Reichstag als Eläss-Vorbringer am Montag seinen Spruch zu thun hat. Auf den Ausspruch des Landesauschusses wird man sich auch den ultramontanen Elässlichen Deputierten im Reichstage gegenüber mit einer gewissen Autorität beziehen können und die Herren Arbeiter und Genossen können einzuleiten, daß es mit einer absolut ablehnenden und oppositionellen Haltung nicht weiter geht. Man sucht sich daher das Terrain im Reichstage etwas zu sichern; diese Zurückzug in den Reihen der Eläss-Vorbringer selbst erleidet jedenfalls der Deutschen Bewandlung ihre Aufhebung einzugewöhnen.

Über den Grafen Arnim ist von Neuem die Haft verhängt, und wenn er auch nicht wie vordem in der Staatswacht oder in dem provisorischen Gefängnis des Charité-Krankenhauses untergebracht ist, so ist er doch Gefangener in seinem eigenen Hause oder vielmehr in dem seiner Schwiegermutter, der Gräfin Arnim-Beugenburg. Nachdem gestern ein Verhör durch den Staatsgerichtsrath Percatore mit ihm angefaßt worden, in welchem, wie wir hören, Nova nicht vorhanden, erschien plötzlich am Abend um 7 Uhr der Polizeirath Vornmann mit einer Anzahl von Criminalbeamten,

um den Grafen abermals zu verhaften. Die mit der Scene verbundene wiederholte Aufregung führte schließlich bei dem Grafen wiederum einen Krankheitsfall herbei, so daß der sofort zur Stelle gebotene Gerichtshof, Medicinalrath Dr. Niemann, die Ausführung des Grafen in das Gefängnis nicht zuließ. In Folge dessen erklärte Herr Vornmann dem Grafen Harry als in seinem Zimmer verhaftet, setzte ihm einen Beamten vor die Zimmertür und ließ außerdem noch einige Beamte vor dem Hause als Posten zurück. Daß diese neue Maßregel in der Stadt nicht geringes Aufsehen hervorgerufen hat, ist leicht erklärlich, um so mehr, als über den Grund für diese neue Maßregel seitdem nichts verlautet. Wenn Gerichte dieselbe mit der Rückkehr des Fürsten Bischoff in Verbindung bringen, so kann man diese nur als Combinationen bezeichnen. Wunderbar bleibt es immer, daß man diese Maßregel gegen den Grafen ergreift ohne vorher die gerichtlichen Papiere über den Gesundheitszustand derselben zu explorieren. Es ist immer unangenehm, wenn eine Verurteilung über die eigenen Maßregeln auf halbem Wege liegen bleiben muß.

Die Berliner Morgenblätter haben von der telegraphisch gemeldeten Wiedererhaltung des Grafen Arnim keine Kenntnis. Nur die „Staats-Ztg.“ weiß Folgendes zu berichten:

Gestern (Donnerstag) Abend ist der Graf Harry v. Arnim wieder in gerichtliche Haft genommen worden; bei der Kürze der Zeit war es nicht möglich, über diese sensationelle Wendung bei den Ueberrassungen und Unbegreiflichkeiten für den Laien so überreichen Angelegenheit Weiteres als die nachfolgenden thätigsten Momente zu ermitteln. Zwischen 7 und 8 Uhr Abends erschienen in der Wohnung des Grafen am Pariser Platz der Polizeirath Vornmann und der Kriminalkommissar Wolfigina und hielten dem Grafen mit, daß er auf Grund eines richterlichen Haftbefehls ihren zur Staatswacht folgen müsse. Dieser Befehl konnte jedoch nicht in Vollzug gesetzt werden, da die unerwartete Anfristung eines in nöthigen Anlässen sich äußernde sehr bedeutende Wirkung auf den Gesundheitszustand des Grafen hatte, welche die Fortziehung von jetzt an nöthig machte. Dies erklärte seine augenblickliche Fortschaffung für unmöglich, in Folge dessen die Vernehmung des Grafen in seiner Wohnung angetreten wurde. Der Haftbefehl stützte sich wiederum auf die früher schon angeführten §§. 133 und 348, von welchen der erstere denjenigen Beamten, welcher einem amtlich ihm anvertrauten Gegenstand er befreit ist, mit Gefängnis, und, wenn die Handlung in gewöhnlicher Absicht geschieht, mit Gefängnis nicht unter drei Monaten bedroht. Der letzt genannte Paragraph bedroht denjenigen Beamten, welcher eine ihm amtlich anvertraute oder zugängliche Urkunde bei Seite schafft u. mit Gefängnis nicht unter einem Monat.

— Eine unter Umständen bedeutsame Nachricht ist die dem W. T. B. aus München zugehende, daß König Ludwig von Bayern seinen Rabinestrath und Generalsecretär, Ministerialrath v. Eisenhart, zum Staatsrath im außerordentlichen Dienst ernannt hat. Wir haben freilich vorerst noch die näheren Umstände der Ernennung abzuwarten.

**Hedelberg.** Der Wegzug des Prof. Dr. Kirchhoff nach Berlin ist sicher, und nun heißt es noch, Prof. Bunsen habe seine Pensionierung nachgehakt. Dies wird des Schlimmen für Hedelberg zu viel auf einmal!

**Wien, 13. November.** Dem „Telegraphen-Korrespondenz-Bureau“ wird aus zuverlässiger Quelle berichtet, daß die anlässlich der Verfassung eines Allenfüches (Andrassy'sche Acte an den Handelsminister Barban) durch ein hiesiges Blatt entstandenen Gerüchte von Zerwürfnissen zwischen dem Grafen Andrassy und der österreichischen Regierung oder gar von einer eisenbahnischen Ministerkrise jeder Begründung entbehren.

**Kopenhagen, 13. November.** Die von der Ruten in der gestrigen Sitzung des Folketing vorgeschlagene Tagesordnung, in welcher die eventuelle Mißbilligung des Verfahrens des Kultusministers gegenüber einem Schullehrer ausgesprochen wurde, ist heute zurückgezogen worden. Die Regierung hatte für den Fall der Annahme der Tagesordnung die Auflösung des Folketing in Aussicht gestellt und die Anke erklärte nunmehr, daß sie eine solche, da sie die Person des Königs in den Wahlskampf hineinziehen würde, nicht herbeiführen würde.

**London, 12. Nov.** Die katholische Presse in Irland ergeht sich in heftigen Anschuldigungen gegen Gladstone und Lord Acton. Die dubliner Evening Post, das Organ des Cardinal's Cullen, vermutet, daß Gladstone das Material zu seiner Schrift während seines Aufenthaltes in München gesammelt habe. Man findet es auffällig, daß Gladstone augenblicklich Lord Acton's Gast sei, zumal die Times ihm öffentlich Hinnegung zum Altatholizismus zugeschrieben. Richtiger dürfte wohl sein, daß Gladstone sich für eine Vereinigung der anglikanischen und der antiochianisch-katholischen Kirche interessieren würde.

— Unter den Katholiken ist die Aufregung sehr groß. Sie behaupten, Gladstone's Uebertritt zum Altatholizismus stehe bevor. Lord Acton's Communication gilt ebenfalls für desorrend; derselbe soll sich vorher öffentlich zum Altatholizismus bekennen wollen.

**Paris, 12. November.** Nach guten Informationen besteht augenblicklich in maßgebenden Kreisen die Absicht, zuoberst das Kabinett vom 25. Mai 1873 wiederherzustellen, und zwar unter Aufnahme des Herrn v. Fourton als Unterrichtsminister und des Herzogs v. Broglie als Vizepräsident des Kabinetts und Minister des Innern.

— Die bonapartistischen Führer hielten gestern bei

## Auf hoher Aeth.

Von Amalie Marby.

22)

(Fortsetzung.)

Weder Tensens noch Nellys Bitten machten Lenas festen Entschluß wanken.

Lena trat nun hastig an den alten Clausen heran und ihm ein wenig bei Seite ziehend, flüsterte sie ihm in leicht vibrierendem Tone zu:

„Vater Clausen, Ihr begreift wohl, daß es Kindespflicht ist, wenn ich bis zuletzt bei meinem Vater ansharre! nun bitte ich Euch recht sehr, die Neidly und ihre Töchter so lange unter Eurem Schutz zu nehmen, bis wir nachkommen und — noch Eins, Vater Clausen, vergißt niemals, daß Alles, was ich Euch vor wenigen Stunden anvertraute, die Beichte eines Sterbenden war und darum für alle Zeit still in Eurem Herzen ruhen muß.“

„Ehe noch der alte Mann eine Erwiderung fand — war sie schon wieder von ihm fort — hier und da Diesem und Jenem die Hand zum Abschied drückend.“

Nun war das rettende Boot nahe genug, die Furchtlinge in Empfang zu nehmen.

Das Einsteigen war keineswegs gefahrlos, aber endlich, nach mancher vergeblichen Anstrengung, waren sämtliche Frauen und Kinder an Bord des schwankenden Holzbojens, — und nun umfingten Wilms starke Arme die Gestalt seines großen Vaters, und jetzt lagen sie einander Brust an Brust.

„Ich wollte nicht, Wilms, aber sie that es nicht anders!“ schluchzte der alte Mann! „D, mein Sohn, laß sie nicht untergehen.“

„Verhütet Euch, Vater! Gott wird uns fernher gnädig sein, wir werden auch bei andern noch retten!“ botte es nach einem mächtig tiefem Athemzuge über Wilms Lippen. Er verstand seinen Vater gar wohl und ahnte, daß der alte Mann nur halb gezwungen anstatt des geliebten hebenmüthigen Mädchens das Boot betrat.

Aber nun war es schon fast überfüllt, und nur unter

der Aufbietung aller ihrer Kräfte konnte es den wackeren Männern gelingen, ihre kostbare Ladung an den sicheren Strand zu bringen.

Doch des Allmächtigen Gnade malte sich barmherzig über ihnen! Nach wenigen Stunden, für die Zurückgebliebenen freilich eine Zeit voll darger Todesqualen, denn selbst die Mühsigsten unter den acht Männern gaben sich nicht länger trübseligen Hoffnungen hin, näherte sich das Schifflein zum zweiten Male.

Wird es glücklich herantommen? — Schon streuten Wilms und Clas ihre Arme aus, — aber plötzlich läßt Jener sie unwillkürlich wieder sinken! — erlahmt auf einmal die gelähmte Kraft? — Ja, ein Jünger geht durch seine Glieder, — es dunkelt vor seinen Augen, — doch, Gott sei Dank! dies dauert nur einen flüchtigen Moment, dann steht er wieder fest, wie aus Erz gegossen und Lena, die eben den schließenden Armen des Vaters entgleitet, schnell und sicher umschlingend, zieht oder hebt er sie über in das Boot!

Einem Augenblick nur ruhen ihre Hände, wurzeln ihre Blide tief in einander, doch was spricht in diesem flüchtigen Blide sich nicht aus? — Alle Empfindungen, die sie eben durchströmen, concentriren sich darinnen: Besinnung, Glück, Reue, die stumme Bitte um Verzeihung!

Schon aber entzieht sich Lena häufig ihrem Retter und reicht Clas die Hand! Dieser aber bricht die Schwärze stürmisch an sein hochpulsendes Herz und geleitet sie dann zu einem so gut wie möglich gefügigen Plätzchen und eilt dann wieder zu Rettungswert zu Ende zu führen.

Bei den gewanten Schiffen hält dies nicht mehr schwer! Bald sind Alle an Bord, und nun kann das Boot wieder abstoßen vom heimathlichen Strand! Der traurigste Abschied in ihrem ganzen Leben! Trocknen Auges, aber namenloses Weh im Herzen — flarren die weit alten, in Sturm und Wetter ergrauten Männer auf das Schicksal, das ihre Häuser, ihre Gärten und Felder getragen, an das die leise und freudvollen Erinnerungen eines ganzen langen Lebens sich knüpfen! Was ist von dem Allen übrig geblieben?

„Kein Damm, kein Feld! Nur hier und dort Bezeichnet ein Baum, ein Thurm den Ort.“  
„Dort wohnte Der?“ — dort Jener! — da stand Dessen — und da stand Jenes Haus!“ murmelte halblaut der alte Boote vor sich hin, seinen trüben Beobachtung hin und wieder Aufblick hehend! „Herr Gott! wie sprechlich!“ schrie er plötzlich gellender auf, — „seht, auch unser Gottes-ader, da herum muß er ja liegen, — ist nicht mehr.“

Unwillkürlich flogen Alle Blicke jedoch umher! Wüßte selbst ihren Todten in der gewissen Gottesrede hatte das graunhafte Meer keine Nahe gewollt! Von innerem Schauer ergriffen, starrten sie schweigend auf die wogende Wasserwüste gewiß aber Niemand in dieser Bewegung, als Wilms und Lena, vor denen plötzlich jene verhängnisvolle Abendstunde, in welcher sie an Rades Grabe zusammentrafen, um dann in schmerzvoller Witterkeit für ewig — so wählten sie damals, — aus einander zu gehen, — in sinnverwirrender Dämlichkeit aufzutauchen!

Die ferne Beschöpfung, welche Lena damals, übermüdet von Schmerz, Zorn, Ertz und Eifersticht in höchster Leidenschaft ausgesprochen, hatte sich in grauenvoller Weise erfüllt! Das Haus, in dem die liebliche Karte gewaltet, — der Hügel, der ihre ferbliche Ueberreste barg, — Eins wie das Andere — verlor, vom Erdboden verschwunden. Der Körper des jungen Mädchens wurde concullosisch wie unbewußt irrte ihr Bild zu ihm hinüber, der mit sich'rer Hand das Steuer regierte! Wie ein echter, rechter Held ergriffen er ihr die kraftvolle Gestalt hoch aufgerichtet, beherrschte er mit klug blühenden Augen die empörten Wogen. Der Sturm hatte ihm den Hut entrissen und trieb sein wildes Spiel mit den rickten blauen Locken, daß sie das tiefer gerietete, stolze Antlitz wirr umflatterten, aber Lena meinte, ihn so schön noch nie gesehen zu haben.

Wie geistesfoll hingen ihre Augen an seinen Zügen, als auf einmal, plötzlich einem geheimnißvoll sympathischen Drange folgend, sein Bild dem ihren begegnete!

(Fortsetzung folgt.)



**Tischlergesellen**  
sucht und feines Hobelband kauft  
Ge. Straße 2.  
Raum zu Wohnort, am liebsten in Nähe der Bahn, zu mieten gesucht.  
Männer zur Gartenarbeit werden noch angenommen  
Lansgasse 1.  
Ein ordentlicher Aucht bei Bier- u. Wein- u. Spirituosen 43.  
Ein Lehrling, welcher Lust hat Bäder zu werden, kann sofort oder Dienen in die Lehre treten bei  
Ed. Wiebeler.  
Einen Buchstaben zur Arbeit, 13-16 J. alt, sucht  
Baselstraße 7, im Lab. u.  
Eine Kinderfrau wird für täglich Nachmittag gesucht. Zu erfragen bei  
Gaststein & Vogler, Leipzigerstr. 102. (H. 5, 1018 b)  
Geübte Schneiderinnen und junge Mädchen zum Verlernen unter günstigen Bedingungen sofort gesucht  
gr. Steinstraße 66, 1 Tr.  
Gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. December von zwei einzelnen Leuten. Meltingen  
Paradeplatz 5, 1 Tr.  
Frauen zum Kohlenverkaufs- und Abladen werden gesucht  
Klausthor-Vorstadt 10.  
Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zu Neujahr gesucht  
gr. Steinstr. 9, im Hofe.  
Ein ordentliche Aufwartung sofort gesucht  
Königsstr. 25, 2 Tr.  
Bettfedern reinigt von Schmutz u. Werten  
Fr. Kollbach, Parz 31.  
Eine geübte Ausbesserin wünscht noch einige Stellen  
Ein j. Mädchen wünscht Beschäft. in und außer dem Hause, Wäscheausbessern, Plätten u. dgl.  
Wäsche in und außer dem Hause wird angenommen  
Brunnenstraße 8.  
Ein junger, gewandter Mann sucht Stellung als Hausdiener oder andere ähnliche Stellung sofort  
Papfenstraße 5.  
Ein 19 Jahre altes Mädchen, Pastorkocher, im Schneidern und sonstigen weiblichen Arbeiten geübt, sucht zur Stütze der Hausfrau in einem anständigen Hause eine Stelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.  
Mehrere anständige Dienstmädchen empfehlen zum sofort. Antritt das Comp. v. C. Lerche, gr. Klausstraße 28.

**Königsstraße 14**  
ist die herrschaftlich eingerichtete Del-Stage, bestehend in 7 heizbaren Stuben nebst Zubehör zu vermieten und 1. April t. 3. zu beziehen.  
Zwei Wohnungen, Preis 45 u. 48  $\frac{1}{2}$  sind zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen  
Reihsstr. 2, vor dem Ge.itor.  
**Herrschaftl. Wohnungen zu vermieten.**  
Mehrere elegant hergerichtete Wohnungen, Parterre und 1. Etage, mit Gas- u. Wasserleitung, Gärten mit Springbrunnen u. Vorgärten, theils gleich, 1. Januar oder 1. April zu beziehen.  
Näheres bei  
S. Wöwendahl, vor dem Ge.itor 6a.  
Zu vermieten: 2 feiner eingerichtete herrschaftl. Wohnungen, jede von 6 Zimmern, mehreren Kammern u. s. w.; eine herrschaftl. Wohnung von 3 Zimmern, mehreren Kammern u. s. w.  
Wörigswinger 9a.  
Möbl. Wohn. zu verm. H. Ulrichstr. 6, II  
Ein Laden mit oder ohne Wohnung, sowie eine kleinere und eine Familien-Wohnung sind per sofort oder 1. Januar 1875 zu vermieten  
gr. Ulrichsstraße 11.  
Ein Logis,  
2 Stuben, 2 Kammern und Küche, in der Leipzigerstraße per 1. April 1875 zu vermieten.  
Arresten bitte unter H. II. # 5514 in der Annoncen-Expedition von J. Barez & Co., gr. Ulrichstr. 47, abzugeben.  
3 Stuben, 2 R., R. nebst Zubeh. Stiern zu vermieten  
Magdeburgerstr. 27, vor Freyberg's Garten.  
2 freundliche Stuben, vorn heraus, sind sofort zu vermieten  
Ge.iffstraße 2, oberste Etage.  
Unmöbl. St. u. R. an einzelnen Herrn sofort zu vermieten Leipzigerstr. 55, 2 Tr.  
Möbl. Stube verm. Kautelpforte 1, 1 Tr.

Sonntag von früh 7 Uhr an frische Pfannkuchen.  
**Bemmer'sche Bäckerei.**  
Von heute an täglich frische Pfannkuchen  
in der Bäckerei von G. Pitzschke.  
**Restauration Noack,**  
(Zaalberg 13.)  
Sonntag den 15. November  
**Schlachtfest,**  
früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends div. Würst und Suppe. Vier ff.

**Brockenhaus.**  
Heute Sonntag Ballmusik mit freier Nacht. Anfang 6 Uhr.  
A. Moritz.  
**Zur Ludwigshöhe.**  
Ludwigstraße 9 vor dem Rammischen Thor. Heute Sonntag von 4 Uhr ab kommt 1 Ganz, 2 Schinten und diverse Würste zum Auslegen. Vier ff.  
Th. Hendrich.

**PARADIES.**  
Sonntag früh 9 Uhr Spektakel, sowie täglich frische kräftige Bouillon, reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen, Nizza'sches Bier vorzüglich.  
C. Meissner.

**Stadtgarten.**  
Sonntag den 14. November ist das Schlachtfest  
früh 7 Uhr vorbei und das Essen des Wellfleischs beginnt nach 9 Uhr. Abends Suppe, Würst und Hosenbraten.  
C. Seebe.  
**„Zum Markgrafen“**  
(Brüderstraße 9.)  
Heute Sonntag früh 7 Uhr Speckkuchen.

**Schrader's Restauration,**  
großer Schlamm 1.  
Heute Sonntag Speckkuchen, Champagnerbier und Feldschlößchen ff., Bouillon u.  
**Ackermann's Restauration.**  
Sonntag früh 7 Uhr Pötelkuchen. ff.

**Müller's Belle vue.**  
Sonntag den 15. November  
**Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert**  
des „Deutschen Viederfranzes“.  
Billette à 3  $\frac{1}{2}$  sind vorher bei den Herren Aktung, Schneefstraße, und Beyer, Herrenstraße, zu haben.  
An der Kasse 4  $\frac{1}{2}$  Anfang 7 1/2 Uhr.  
Nach dem Concert Ball.  
Freunde des Gesanges laßt hierzu freundlichst ein  
der Vorstand.

**Saal-Schloß-Brauerei, Wiebichenstein.**  
Sonntag Nachmittag Unterhaltungsmusik.  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 1  $\frac{1}{2}$  Saal gut geheizt. Dannenberg.  
**RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEWITZ.**  
Nächsten Sonntag, Montag u. Dienstag zur Kirmess Ballmusik bei gut besetztem Orchester (20 Mann). Anfang 3 1/2 Uhr.

**Zu Stern 1875**  
ist ein Logis zu 250  $\frac{1}{2}$ , auch eins zu 250  $\frac{1}{2}$  ebenfalls eine Restauration zu vermieten.  
Näheres H. Klausstraße 13, I.  
Eine kleine Stube u. Kammer, hinten heraus, sind sofort zu vermieten  
Ge.iffstraße 2, oberste Etage.  
Eine möbl. St. u. R. ist an einen anst. ruh. Herrn sofort zu vermieten  
Reihsstr. 5, p.  
**Möbl. Wohnung zu vermieten**  
Zaubergasse 2.  
Freundl. Stube für 1 oder 2 Herren als Schlafstube sofort oder später zu vermieten.  
Anstalt  
Hochplatz 6.  
Eine möblierte Stube mit Kabinett zum 1. December zu vermieten  
Markt 6.  
Möbl. Wohn. f. 1 o. 2 P. gr. Schloß, 3, I.  
Möbl. St. u. R., gut heizb., sof. billig zu vermieten  
alte Promenade 20.

**Café David.**  
Sonntag den 15. November  
**Nachmittag-Concert**  
vom Halle'schen Stadt-Orchester  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 3  $\frac{1}{2}$  W. Halle.

**Weintraube.**  
Sonntag den 15. November  
**Grosses Concert**  
vom Halle'schen Stadt-Orchester  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 3  $\frac{1}{2}$  W. Halle.

**Neues Theater.**  
Sonntag den 15. November Abends  
**Grosses Concert**  
vom Halle'schen Stadt-Orchester.  
Mit zur Aufführung kommt: Volte ist todt.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3  $\frac{1}{2}$  W. Halle.  
Tanz-Unterricht, nach leicht faasl. Methode jed. Sonntag im Rosenthal. Anmeldungen daselbst und Kl. Sandberg 6.

**Deutscher Gesang-Verein.**  
Montag den 16. Nov. Abends 7 1/2 Uhr in Müller's Belle vue  
**Soirée**  
mit freier Nacht.  
Dies unsern Freunden und Mitgliedern zur Nachricht.  
Der Vorstand.

**Hallensia.**  
Sonntag den 15. Nov. Abend 8 Uhr  
**B A L L**  
in Freyberg's Salon.  
Der Vorstand.

**Salon zum Rosenthal.**  
Sonntag den 15. Nov. Abends 7 Uhr  
**Ball**  
bei gut besetztem Orchester-Musik.  
Der Vorstand.

**Eremitage.**  
Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab Tanzmusik.  
NB. Auch empfehle Böttcher's Gose als etwas ausgezeichnetes. Rottig, Restaurant.

**Brockenhaus.**  
Heute Sonntag großs Concert. Umhüllte Pötelkuchen.  
A. Moritz.

**Stadt-Theater.**  
Sonntag den 15. November 1874.  
Mit aufgegebenem Abonnement:  
**Berliner Pflanzen**  
oder: Nur nobel.  
Große Feste mit Gesang in 3 Acten und 6 Bildern von H. Wigand u. Musik von L. F. W. Wagner und Th. Hauptner.  
Montag den 16. November.  
**Berliner Pflanzen**  
oder: Nur nobel.

**Kaiser-Wilhelms-Halle.**  
Sonntag den 15. November  
**Grosses Abend-Concert**  
vom Musikdirector Fr. Menzel.  
Duo „Fra Diavolo“ v. Weber. Frühlingslied v. Mendelssohn. Concert für die Violone u. Cello. Des deutschen Kriegers Traum v. Gule (neu). Fantast. Walzer v. J. Hoff. Duo „Orpheus“ v. Offenbach. Violin-Solo und auf vierseitigen Pianof.  
Ein Leipziger Osterfest-Sonntag, Sop. v. Menzel.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5  $\frac{1}{2}$

**Hotel zur Tulpe.**  
Montag den 16. November Abend  
**Concert** von der ganzen Capelle.  
Anf. 8 Uhr. Entrée à Person 3  $\frac{1}{2}$  Fr. Menzel.

**Freyberg's Garten.**  
Sonntag den 15. Nov.  
**Nachmittag-Concert**  
vom Musikdirector Fr. Menzel.  
Anf. 3 1/2 Uhr. Entrée à Person 5  $\frac{1}{2}$   
Kräftigen Mittagstisch Lindenstr. 7, p. I.  
**Familien-Nachrichten.**  
Heute Mittag wurde meine innig geliebte Frau Hedwig geb. Henrich von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.  
Galle, den 13. November 1874.  
Dr. Lehmann.

Gestern Abend folgte unser lieber Otto, 1 1/2 Jahr alt, seinem vor 8 Tagen vorangegangenen Bruder in die Ewigkeit nach.  
Carl Sonnabend u. Frau.  
**Todes-Anzeige.**  
Heute früh 3 Uhr verschied nach schwerem Leiden im 23. Lebensjahre mein lieber Bruder  
Graf Kartujshy.  
Dies allen Freunden und Bekannten im stillen Beileid bittend, zur Nachricht.  
Hörsig, 14. November 1874.  
Graf Kartujshy.

**Dankagung.**  
Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau Pauline Hartmann geb. Solfranz, fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Confessorialrath Dr. Neuenhaus, für die treffliche Rede am Grabe und dem Herrn Baumeister Reserstein, sowie meinen ganzen Kollegen, zugleich auch allen Freunden und Bekannten, die ihren Sarg mit Kränzen und Kränzen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.  
Ernst Hartmann nebst seinen 4 Kindern.

**Dankagung.**  
Herzlichen Dank allen denen, die mir während der schweren Krankheit und besonders am Begräbnistage meines theueren Paul mit so viel Liebe und Theilnahme entgegen gekommen sind; herzlichen Dank den Herren Doktoren Herzberg und Welker für ihre anerkennende ärztliche Fürsorge; herzlichen Dank den treuen Pflegerinnen der Anstalt; herzlichen Dank dem Herrn Pastor Pfaffe für seine erbebenenden, trostreichen Worte; herzlichen Dank dem Herrn Director Adler, sowie den Herren Lehrern und Schülern der Latina für das ehrenvolle Begräbnis. Möge des Herrn Segen auf der Anstalt ruhen, auf der mein theurer Sohn so viel Liebe und Anrengung empfangen hat.  
Wittve Nizza Mehlhos geb.  
Freiin von Wittberg.

**Volkstische, H. Klausstraße 5.**  
Sonntag Kalbsbraten, Salskartoffeln, Suppe und Entenfüßchen.  
Montag Reis mit Rindfleisch.

Concert Winterberger findet Montag den 16. November er. nicht statt.

Oberhemden, Kragen und Manschetten, Shlipse, Luxemburger wollene Jacken und Unterhosen, wollene Hemden, seidene Herren-Cachenez empfiehlt zu soliden Preisen Bernh. Sommer, gr. Ulrichsstrasse 17.

Hiermit empfehle eine große Auswahl eleganter Winter-Paletots zu soliden Preisen. Carl Klos, Leipzigerstr. 5.

Von der Frankfurter Messe angekommen, Kleiderstoffe, Robe 1 1/2, 1 3/4, 2 3/4 bis 5 u. 6 3/4, Velour-Shawls von 2 3/4 an, 3/4, 1/2, Leinwand, Bettzeuge von 3 3/4 an, Damenpaletots, Jaquettes, Jacken, leichter von 1 3/4 an, nur bei D. Kurzweg, Markt 10, Hotel Garni.

Zu verkaufen 2 Stück gut gearbeitete bürstete Kleidersekretaire u. 2 Kommoden Raritätenplan 4. Bismarck Salon: u. Mittelsohle, à 50 u. 100 Ctr., Zwickauer beste Steinlophen bei J. Politz.

Vollständige Wäsche-Ausstattungen sind stets am Lager u. werden auch auf Bestellung schnell u. sauber ausgeführt bei Geschw. Jüdel, Halle a/S., Markt 5.

Kleider, Paletots, Mäntel u. Jacken für Kinder sind in allen Größen vorrätig bei Geschw. Jüdel, Halle a/S., Markt 5.

Fertige Ausstattungen für neugeborene Kinder halte stets am Lager. Emilie Schmidt, gr. Ulrichstrasse 23. Bestellungen, auch noch auswärts, werden gut und schnell ausgeführt.

Oberhemden, in weiss und bunt, Wollene Hemden und Unterzeuge, Kragen, Manschetten, Shlipse, das Neueste in billigsten Preisen.

Fr. H. Lauterhahn Leipzigerstrasse 89.

Die Musikalienhandlung von C. H. Herrmann, Barfüßerstr. 6, hält sich als die hier eiligste bestens empfohlen. Neue Musikalien mit höchstem Rabatt.

Al. Wärfelstrasse Nr. 3 halte ich für meine Kunden Lager von Prechtlophenstein, Briquettes u. Steinlophen, W. Weise, Lindenstrasse 6.

Paletots, Paletots mit Kragen, Radmäntel, Jaquettes, Jacken empfehlen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen Gebr. Salomon, 4. gr. Ulrichstrasse 4.

Die Pelz- und Rauchwaren-Handlung Hut- und Mützen-Lager von Adam Zuber, 52 gr. Ulrichsstrasse 52 empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager fertiger Pelze und Garnituren, sowie Hüte und Mützen in modernen Façons und anders in dies Fach schlagende Artikel. Reparaturen werden schnell und billigst ausgeführt.

H. Reinicke, Halle, gr. Ulrichstr. 37, empfiehlt zu Fabrikpreisen sein anerkannt größtes Lager von Harmonikas in vortheilhaften Umständen unter Garantie. Alte Harmonikas werden zu höchsten Preise angenommen von H. Reinicke, gr. Ulrichstrasse 37. Bei vorkommenden Festlichkeiten kann von meinen Venten jeder Zeit einen tüchtigen Spieler stellen. H. Reinicke, Harmonika-Fabrikant.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen. Sonntag den 13. Dezember a. cr. Nachmittags 3 1/2 Uhr im Hotel zum „goldenen Ring“ hier General-Versammlung. Tages-Ordnung: Statutenveränderung, resp. Auflösung des Vereins. Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet. Halle a/S., den 13. November 1874. Der Vorstand.

Gute Waschseifen empf. G. Blossfeld, Schwigstr. 12. Eine engl. Drehrolle und Trockenboden stehen fortwährend zum Gebrauch Barfüßerstrasse 15. Ein fast noch neuer Heberzieher zu verkaufen gr. Schloßgasse 11.

Bestellungen auf Preßsteine und Briquettes, auch kleine Posten diesen Monat noch zum Sommerpreis, nimmt an Brunoswarte 16. Ein Sopha billig zu verkaufen Kanitzgasse 2, 2 Tr., dicht am Domplatz. Kanarienvögel sind billig zu verkaufen Ludenasse 16a.

Wollwaren- und Weisswaren-Branche zu und unterm Kostenpreis von 15. d. Wis. ab. Die Waaren sind sämmtlich neu und reell gearbeitet und empfehle ich: Woll. Kopf- und Taillentücher, Shawls und Cachenez Woll. Hemden, Jacken und Beinkleider, Seelenwärmer, Pellerinen, Bukskin- Handschuhe, Strümpfe, Beinlängen, sowie Alles, was in die Branche der Woll- und Weisswaren gehört. Ergebenst Bernh. Levy, gr. Steinstr. 8.

Gutes fettes Rindfleisch à 11. 5 1/2, gedarrtes Rindfleisch 6 1/2 und Hammelfleisch 6 1/2. W. Weber, Fleischermeister, Gartenstraße u. Weinplan Ecke 8. Ein hartes Kettenscharfwell soll Kaufinteressenten sehr billig verkauft werden G. Schmidt in Pörsch a/S. bei Ammendorf.

Rager selbstgelegter Sopha, Dike u. Mahagoni billigst. Geißstrasse 24.

Auction. Donnerstag den 19. Novbr. cr. Nachmittags 1 Uhr verleihere ich im Auktionslokal des Königl. Kreisgerichts hier: verschiedene Möbel, ferner 1 gold. Ancreuhr, 2 Decimalswaagen, 1 Goldverdrehrmaschine, 1 Partie Feilenbauer-Werkzeug u. W. Elste, gr. Auct.-Comm.

Ein compl. eigener Circular-Nachhofen zu verkaufen Mühlweg 12. Eine polirte Wiege, ein Kleidersekretär, ein Sopha nebst Tisch, verschiedene andere Möbel, Haus- u. Küchengerath, Abreise halber. Geißstr. 20. Franz. Kaninchen vers. Taubenasse 14.

Alte Cuba-Cigarren, kräftig, à Stück 6 1/2, Alte Panama-Cigarren, mild do. empfiehlt in vorzüglicher Qualität C. Rothenburg, Königsplatz 6. Ein neuer Damenpaletot ist zu verkaufen Mühlweg 48.

Rom mode, mahag., Wachstulle, bürstet, Matrasen mit Sprüngeisen, eis. Beistelle, Kleiderständer mit zwei Türen, Porzellan verkauft Brühlstrasse 13, 1 Tr. Eine Paar starke Arbeitspferde (Schimmel 6 u. 7 jährig) sind zu verkaufen Dampfsegelei Schlettan.

Ein großes, starkes Pferd, überzählig, ist preiswerth zu verkaufen Louis Gerl, gr. Wärfelstr. 21. Ein großer Ziegenbock ist zu verkaufen Brunoswarte 16a. 300 Schock bödne glatte Meißtangen sind in 2 Sorten zu 12 1/2 u. 15 1/2 zu verkaufen. Zu erfragen beim Deterbacher in Burg bei Rabewell.

Sauerkohl Kopf, 11. Rausstrasse 14. 2-3 Stück gebrauchte Schüttelfüllöfen, größte Sorte, für Braunkohlen- oder Coakfeuerung werden zu kaufen gesucht. Offerten bietet man Schulberg 3 im Atelier von D. Stengel abzugeben. Vert. eine schwarze Tunica. Sep. Bel. abzug. Geißstr. 60 2 Tr. Beim Häppler = Concert in der Volksschule ein Peltfragen aus versehen mitgenommen. Abzugeben an Frau Hammer, gr. Ulrichstr. 13. Ein junges Bindspiel entl. Sep. Bel. abzug. b. Frn. Saffi, Paradeplatz 1.

**Das Assecuranz- u. Lotterie-Comptoir**  
 von **Eugen Causse**,  
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 44,  
 empfiehlt sich zur kostenfreien Vermittlung von Versicherungen jeder Art,  
 sowie zum An- und Verkauf von Lotterie-Effekten (Staats-Prämien-Anlehen)  
 gegen baare oder ratenweise Abzahlung.

**Das Gussstahlwerk**  
 von **Schultze, Fimmen & Co., Augustifehn**  
 liefert: **Tiegelgussstahl** zu Werkzeugen jeglicher Art in allen Dimensionen,  
 schweisbar und unschweisbar. **Schmiedestücke in Tiegelgussstahl:**  
 Wellen, glatte oder mit Ansätzen und Bunden; Schwungradwellen, Kurbel-  
 wellen, einfach u. doppelt gekröpft, Kolbenstangen, Schieberstangen, Pleuel-  
 stangen, Kurbeln, Kreuzköpfe, Kurbelzapfen, Kolbenkörper, Drehbanks-  
 spindeln, Kreuzkopfbolzen, Achsen für Locomotiven, Tender u. Waggons,  
 sowie jedes beliebige Stück nach Zeichnung sauber geschmiedet, vorgehrdet oder  
 fertig bearbeitet. **Gussstahlfagonguss:** Räder für Waggons, Lowries,  
 Drechselbenläder, Zahnräder, Zahnstangen, Schlagtrommelscheiben zu  
 Dreschmaschinen, Pflugkörper, Dampfhammer, Einsätze, Ambosse, Matrizen  
 sowie Gesenke jeglicher Art, Walzenmuffen, Kreuzköpfe, Gussstahl-Cylinder  
 zu Kolbenringen, Signal- u. Läutglocken etc. nach Modell oder Zeichnung.

**Oberöblinger Briquettes u. Presssteine**  
 empfehlen bei billigsten Tagespreisen und promptester Anfuhr  
**Seering & Lange.**  
 Bestellungen werden im Comptoir Leipzigerstrasse 95 entgegengenommen.

**Schleswig-Holsteinische Landes-Industrie-Lotterie**  
 Ziehung am 25. November. Hauptgewinn im Werthe von 1600 Thlr.  
 Loose à 7/8, 1/2 sind vorräthig bei **Eugen Causse**, Leipzigerstrasse 44.

**Inserate**  
 erhalten durch das unwiderrlich dreimal erscheinende  
**Querfurter Kreisblatt**  
 (Auflage ca. 2500)  
 im Querfurter Kreise eine starke Verbreitung. Gedruckt 1 1/2 Gr. die vierstellige  
 Zeile in gewöhnlicher Zeitschrift.  
**Die Expedition des Querfurter Kreisblattes.**  
 W. Schneider.

**Nothwendiger Verkauf.**  
 Im Wege der nothwendigen Subhastation  
 sollen nachstehende, dem Zimmermeister **Franz**  
**Theodor Grimm** zu Halle a. S. gehörige,  
 im obigen Grundbuche Band 65 Nr. 2341  
 eingetragenen Grundstücke:  
 Ein am Geißthore belegenes Wohnhaus  
 nebst Zubehör, sowie ein zweites Wohn- und  
 Wirtschaftsgelände, nach der Gebäudens-  
 steuer-Rolle:  
 Nr. 2625 vor dem G. H. Nr. 22,  
 Wohnhaus ohne Hofraum mit einem  
 jährlichen Nutzungswerte von 750  $\%$   
 veranlagt;  
 Nr. 1484 Darz. Nr. 18 und 19:  
 a. Wohnhaus mit 16 Ar Hofraum,  
 b. Stall,  
 c. Schuppen,  
 mit einem jährlichen Nutzungswerte von  
 193  $\%$ .

am 12. December d. J. S. Vorm. 11 Uhr  
 an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13,  
 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter  
 versteigert und  
 am 19. December d. J. S. Vorm. 11 Uhr  
 ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag  
 verkündet werden.  
 Die Auszüge aus der Gebäudenssteuer-  
 Rolle, sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen  
 Grundbuchsblattes können in unserm  
 Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden.  
 Alle diejenigen, welche Eigenthum oder  
 anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der  
 Eintragung in das Grundbuch bedürftige,  
 aber nicht eingetragene Realrechte geltend  
 zu machen haben, werden aufgefordert,  
 dieselben zur Vermeidung der Präclusion spä-  
 testens im Versteigerungs-Termin anzumelden.  
 Halle a. S., den 22. September 1874.  
**Königliches Kreis- Gericht.**  
 Der Subhastations-Richter.  
 ges. Folke.

4000  $\%$  gegen sichere Hypothek zum  
 1. Januar l. J. anzukündigen durch den  
 Justizrath **Fritsch**.

**Brennholz- Auction.**  
 Am Montag den 16. d. M. Nachmittags  
 11 Uhr werden **Obstbäume** und **Heis-**  
**sig** meistbietend gegen sofortige Zahlung  
 verkauft  
**Werbegasse, auf dem Rathswerder,**  
 Eingang links.

**Bruch-Bandagen**  
**Gummi-Strümpfe,**  
**Gummi-Stoffe**  
 zu Bettelagen, bester Qualität,  
 billige Preise.  
**C. Köhler,**  
 9, kl. Steinstrasse 9,  
 neben dem Kreisgericht.

Ein großer Landguthhof mit flotter Mah-  
 molen, großem neugebautem Tanzsaal, über-  
 baute: Regelbahn, schönem großem Garten  
 und flottem Material-Geschäft, eine Stunde  
 von 2 Bahnhöfen, ist mit 5000  $\%$  bei 2 bis  
 3000  $\%$  Abzahlung sofort zu verkaufen. Auf  
 Wunsch ist auch 12 W. Feld und 2 Wiesen,  
 am Geißthor gelegen, mit zu übernehmen.  
 Nr. unter B. Nr. 5474 werden in der  
 Annoncen-Expedition von **J. Bard & Co.,**  
 Halle a. S., gr. Ulrichstr. 47, erbeten.

**Sauerkohl** fein  
 empfiehlt  
**W. Hahndorf, H. Ulrichstr. 13.**  
 Sauber gebackenes

**Multirites Familien-Journal**, Jahrg.  
 1852-1864, gut eingebunden, in billig zu  
 verkaufen  
 gr. Schloßgasse 9, part.

**Geschnittene Kanthölzer**  
 offerirt **H. Werther**, Mühl. Weg 1,  
 vor dem Steinthore.

Ein Restaurant mit Inventar für  
 500 Thlr. sofort zu übernehmen.  
 Offerten unter G. H. Nr. 2 in der  
 Annoncen-Expedition von **J. Bard**  
**& Co., Halle a. S.**

**Waupläge zu verkaufen**  
 vor dem Geißthor  
 in beliebiger Größe u. unter günstigen Zah-  
 lungsbearbeitungen in schöner Lage, neu an-  
 gelegte Straße mit Gas- u. Wasserleitung, von  
**E. Löwendahl.**

**Waupläge zu verkaufen**  
 unter günstigen Zahlungsbedingungen in be-  
 liebiger Größe, auf der sehr gut gelegenen  
 fogena nten Gottesackerstraße, an der Land-  
 burger Chaussee, in der Nähe des Bahnhofs,  
 mit reicherst liegend in Straßen, welche mit Gas-  
 u. Wasserleitung versehen, von  
**E. Löwendahl**, vor dem Geißthor 6e.

Halle, Montag den 16. November cr. Abends 6 Uhr  
**im Saale des Volksschulgebäudes**  
**Concert**  
 gegeben von  
**Prof. Alexander und Wanda Winterberger**  
 unter gütiger Mitwirkung der Damen **Frl. Stürmer u. Steinhäuser.**

- Programm.**
1. Prael. u. Fuge in A-moll für Orgel von J. S. Bach, für Clav. bearb. v. F. Liszt, vorgetragen von Frau W. Winterberger.
  2. Rec. u. Arie aus Fidelio von Beethoven, gesungen von Frl. Stürmer.
  3. Ballade in G-moll von Chopin, vorgetragen von Frau W. Winterberger.
  4. Lieder mit Pianoforte von Winterberger, a) Childe Harold (Op. 11), b) Glaube (Op. 28), c) „O wär mein Lieb' die rothe Ros“, ges. von Frl. Steinhäuser.
  5. Sonate von Beethoven (Op. 81), vorgetr. von Herrn Alex. Winterberger.
  6. Arie aus Titus von Mozart, gesungen von Frl. Steinhäuser.
  7. a) Tandeleien, b) Am Spinnrade, von A. W. Dreszer (Op. 7), c) Valse-caprice von A. Winterberger (Op. 27) vorgetr. von Frau W. Winterberger.
  8. Lieder mit Pianoforte von Rubinstein u. Winterberger, a) „Es blinkt der Thau“ von Rubinstein, b) Die einsame Rose, c) Ständchen von Winterberger (Op. 14), gesungen von Frl. Stürmer.
  9. Rigoletto, Concert-Paraphrase von F. Liszt, vorgetragen v. Frau W. Winterberger.
  10. Deutsche Volkslieder mit Pianoforte von A. Winterberger (Op. 30) a) Frau Maria, b) Rothe Aenglein, c) Tanzliedchen, gesungen von Frl. Stürmer u. Steinhäuser.
- Billets: Nummerirte Sitzplätze à 20 Sgr., nicht nummerirte Plätze à 15 Sgr. sind in der Musikalienhandlung von Herrn H. Kamrodt, Barfußstr. 19, zu haben.  
 An der Casse Billets à 1 Thlr.

**Beste Böhm. Braunkohle (Salonkohle),**  
 in ganzen und halben Wörtern, sowie in Fahren empfiehlt billigst  
**Oscar Zeising, Kohlenniederlage an der Berlinerstraße.**  
 Anfuhr prompt und billig.

**Briquettes, Dampfpresssteine**  
 in vorzüglicher Qualität, liefern in jedem Quantum zu den billigsten Preisen  
**Ed. Lincke & Co.,**  
 Kohlen-Niederlage am Waggeb.-Halberstädter Güterbahnhof vor dem St. inthor.

**Wein-Auction.**  
 Montag den 16. November cr. sollen in den Weinb. u. Wein. Kelleren,  
 Reichsgraben Nr. 2, von Vormittags 10 bis 1 Uhr eine große Partie weiße  
 und rothe Tischweine meistbietend verkauft werden.  
**W. Elste, Auctions-Commisnar.**

**Bekanntmachung.**  
 Die Versteigerung der bei dem unterzeich-  
 neten Lehmann in den Monaten **October,**  
**November** und **December 1873** verzeigten,  
 resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfand-  
 nummern 82,681 bis 93,631 tragen —  
 Pfandscheine mit gelbem Druck — findet  
**Donnerstag am 14. Januar 1875**  
 und folgende Tage von Vormittags 9  
 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3  
 bis 5 Uhr  
 im Auctions-Local des Lehmannes statt.  
 Erneuerungen und Einbringungen werden bis  
 spätestens **Mittwoch den 6. Januar 1875**  
 angenommen.  
 Ferner wird das Publikum noch besonders  
 darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. Ja-  
 nuar 1875 ab wegen der nothwendig wer-  
 enden Umlegung der Lage, des Darlehens-  
 und des Zinsbertrages aus dem Dreißigthal-  
 erfuß in die deutsche Reichswährung die Aus-  
 stellung der Erneuerungs-Pfandscheine etwas  
 mehr Zeit in Anspruch nehmen wird als bis-  
 her. Dasselbe wird daher in eigenen In-  
 teresse erlaubt, mit der Erneuerung der Pfand-  
 ver nicht, wie bisher, bis auf den letzten  
 Tag zu zögern, weil sonst die gewöhnliche  
 baldige Abfertigung unmöglich wird.  
 Halle, den 12. November 1874.  
**Das Lehmann der Stadt Halle.**  
 Der Kurator. Der Rentant.  
 Th. Richter. Köder.

Am 16. November cr. von 9 Uhr Vor-  
 mittags ab sollen im **Gutbegeger** zu  
 2 Stück bei Preis  $\%$   
 2000 Schock **Raffinade**, 4-12 Fuß lang,  
 40 Schock **30-Punde Kornmachermehlen**,  
 400 Schock **erdh. Nudeln** u. **Zinnreier**  
 denonstirt werden. — Auch jederzeit be-  
 der befehligt gekauft werden. **B. Gran.**  
 Circa 30 **Amarienvögel**, sehr scharf  
 Race (Hähne u. Weibchen, alt u. jung) sind  
 einzeln oder zusammen zu verkaufen  
 Brüderstraße 14, 1 Tr.

Die Kaiserl. und Königl.  
**Hof-Chocoladen-Fabrik**  
 von  
**Gebrüder Stollwerk**  
 in **Cöln** übergab den Verkauf ihrer  
 vorzüglichen Fabrikate in Halle den  
 Herren **Aug. Apelt,**  
**C. F. Baentseh,**  
**Beyer & Stade,**  
**Friedr. Boek, Conditior,**  
**Tankmar Enke, Conditior,**  
**C. Engling,**  
**E. Hildenhagen,**  
**Gebr. Kirchhausen,**  
**Ernst Oelsh,**  
**Gust. Rühlmann,**  
**O. Ströhmow,**  
**u. F. Traubsky.**

Gute **Federbetten** sind billig zu verkaufen  
 gr. Ulrichstr. 47, drei Trepp n. rechts,  
 im alten D. sauer.  
 2 Stück noch gute **Badkästen** und ein  
 kleiner **Badstift** werden zu kaufen gesucht.  
 Offerten unter **H. B. 3** in der Exped. d. Bl.  
 in der Weintraube.

Ein **Ladevergnug** zum **Materialwaaren-**  
 Geschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten  
 unter **H. B. 3** in der Exped. d. Bl.  
 Eine noch brauchbare **Thüre**, mit ober  
 ehre Glas, wird zu kaufen gesucht  
 Wo ihrliche 5, im Keller.

**Wichtig für Kranke!**  
 Damit alle Kranken sich von der Bor-  
 zugsquelle d. Natur. Bades Dr. Airy's  
 Naturheilmetode überzeugen können,  
 wird von **Hofrath's Verlags-Anstalt** in  
 Leipzig eine Brosch. für **Nachg. gratis** und  
 franco versandt. Jeder Reisende, welcher  
 schnell und sicher geteilt sein will, sollte  
 sich den Auszug kommen lassen.

